

Bei uns zu Hause

FASCHING In der dekorierten Hirschaider Jahn-Halle ging es hoch her.

Kindersitzung ein Volltreffer

Hirschaid – Eine Bombenstimmung herrschte am Sonntagmittag in der vollbesetzten und faszingsdekorierten Jahn-Halle in Hirschaid. Anlass war die erste Kinderprunksitzung des Tanzrhythmus e.V. Schon im Vorverkauf waren sämtliche Eintrittskarten vergeben, alle wollten kommen. Auch das Hirschaider Prinzenpaar Benjamin I. und Kathrin I. gab sich die Ehre. Als weitere Ehrengäste konnte Vorstand Gerlinde Stache den Ersten Bürgermeister Klaus Homann sowie die Elferräte willkommen heißen. Mit der Durchführung einer Kinderprunksitzung ging ein schon lang gehegter „Vereinstraum“ in Erfüllung. Gerlinde Stache, die der „Motor“ der Initiative war, bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen – allen voran bei ihrem Orgakomitee.

Programm mit 25 Auftritten

Durch das Programm führten die als Monster verkleideten „Jungmoderatoren“ Maraike Stache und Daniela Knauer gekonnt und witzig. Den Auftakt bildete der Einmarsch aller Vereins-Tanzgruppen, angeführt vom Zeremonienmeister Klaus Kestler. Schlag auf Schlag ging es weiter, denn immerhin standen 25 Auftritte auf dem Programm.

Dem Prolog des Prinzenpaares folgte ein perfekter Gardetanz der erst vor sechs Monaten gegründeten Juniorengarde mit den Trainerinnen Sabrina Först und Franziska Scheidel. Nachwuchstalent Lorena Bickel sang mit ihrer Cousine, der Musicalsängerin Lisa Holzmann, gemeinsam das Lied „Ein kleines Pony“ und Lisa brachte mit einer Zugabe den Saal schon zu Beginn zum Kochen. Richtig Gas gaben die Tanzmäuse unter der Leitung von Eva-Maria Rödel und Lea Hübschmann. Dann kam „König“ Emil Feller an die Reihe und unterhielt das Publikum mit viel Charme und Witzen. Er zog damit die Lacher auf seine Seite.

Die Tanzfeen mit den Trainerinnen Daniela Knauer, Kathrin Fiedler, Johanna Theobald und Kristina Burkard tanzten unter dem Titel „Auf dem Bauernhof“.

Wahre Beifallsstürme erhielten Mona und Moritz, die den Supersong „Atemlos“ von Helene Fischer gekonnt interpretierten. Hier standen ihre Großeltern Juliane und Günther Schramm Pate. Auch das Publikum musste sich mal bewegen, wie könnte das besser gehen als mit dem Bobfahrerlied. Alle machten begeistert mit. Nun war der Block des Nachwuchses der Theatergruppe Hirschaid an der Reihe. Sie trugen die Sketche „Buchhandlung“, „Friseur“, „Fußballstadien“, „Balim, Balim“ und „Auf dem Bauernhof“ vor. Annika Reichelt, Lara Fleischmann, Christian Kestler, Sina Böhm sowie Niklas Göller und Nele Fleischmann zeigten damit, dass sich ihr Verein keine Nachwuchssorgen machen muss. Einstudiert hatte die Sketche Klaus Kestler. Einen akrobatischen Leckerbissen boten jeweils die Tanzmariechen Lorena Bickel und Antonia Hahn, die von Magdalena Bickel und Lisa Zeh trainiert werden. Sie hatten mit beiden hervorragende Arbeit geleistet. Nach dem Auftritt der „Cheerleader“ mit den Coaches Selina Grampp, Michelle Hebeis und Lena Roppelt folgte eine gelungene Büttenrede von Johanna Theobald. Sie erzählte von ihrer House-Party, wo alles drunter und drüber ging und ihre Gardefreundinnen auch nicht ganz unschuldig waren. Beim Mitmachlied „Komm hol das Lasso raus“ bebte der Saal regelrecht. Ebenfalls tänzerisch zu überzeugen wusste die neue Nachwuchsgarde mit dem Titel „Biene Maja“. Einstudiert hatten diesen süßen Tanz Lisa Zeh und Linda Wailersbacher.

Begeistertes Publikum

Zum Abschluss unterhielten die Trainer mal ihre Kids mit „Manah manah“ unter der Leitung von Theresa Schaiblein. Alle



Schnappschüsse von der ersten Hirschaider Kinderprunksitzung

Alle Fotos: Tanja Willam



Mitwirkenden sowie die jeweiligen Trainer erhielten aus der Hand des Prinzenpaares und des Zeiten Vorstandes Florian Feller jeweils einen Orden und Süßigkeiten. Zum Finale baten die beiden Monster Daniela Knauer und Maraike Stache nochmals alle Teilnehmer auf die Bühne. Erster Vorstand Gerlinde Stache bedankte sich bei allen für den kurzweiligen Nachmittag. Ein großes Lob spendete sie dem be-

geisterten Publikum. Mit dessen Applaus wurde das fleißige Üben der Kinder entlohnt und sorgte so für eine tolle Stimmung in der TSV-Halle. Die Frage, ob das Publikum nächstes Jahr wieder gerne eine Kinderprunksitzung hätte, wurde mit tosendem Applaus beantwortet. Mit einer gemeinsamen Polonaise, bei der 750 Luftballons von der Decke fielen, endete die gut zweieinhalbstündige Veranstaltung.



KURS

Maria-Ward-Schülerinnen erhalten Babysitter-Diplom

Bamberg – Jetzt dürfen sie sich ausgebildete Babysitter nennen: 24 Schülerinnen aus den zehnten Klassen der Bamberger Maria-Ward-Schule haben ihren Babysitterkurs erfolgreich abgeschlossen und erhielten ein entsprechendes Diplom. Nun warten sie gespannt auf ihre ersten Einsätze.

Babysitterkurse werden schon seit etwa 20 Jahren vom Kinderschutzbund Bamberg in Kooperation mit der Caritas und der Bamberger Erzdiözese angeboten. Und sie erfreuen sich ständig wachsender Beliebtheit. Nun hatten sich erstmals auch 24 Zehntklässlerinnen der Maria-Ward-Schulen entschlossen, die Grundlagen fürs Babysitten zu erlernen. An fünf Abenden ließen sie sich jeweils zwei Stunden lang

von den Experten des Kinderschutzbundes in den Theatergassen ausbilden.

Dabei erstreckte sich die Bandbreite der behandelten Themen von der Säuglingspflege und der ersten Hilfe über Kinderpsychologie, den Umgang mit schwierigen Situationen und die altersgemäße Kinderbeschäftigung bis hin zur Aufsichtspflicht und rechtlichen Grundlagen.

Gesponserte Kursgebühr

Initiiert hatten das ganze Dorothea Müller, Oberstudienrätin an den Maria-Ward-Schulen, sowie Kerstin Waldvogel, Geschäftsführerin des Bamberger Kinderschutzbundes. Die Kursgebühr – 27 Euro pro Person – wurde in diesem Fall zum größten Teil

vom Förderverein der Maria-Ward-Schulen gesponsert. Die Schülerinnen, vorwiegend Gymnasiastinnen, zeigten sich abschließend begeistert. „Der Kurs war interessant und hilfreich, auch für mein späteres Familienleben“, resümierte Teilnehmerin Julia anlässlich der Diplomübergabe beim Kinderschutzbund. Und ihre Mitschülerin Selina fügt hinzu: „Besonders schön war der Abend mit den Spielen. Es war eine lockere Stunde, bei der wir alle sehr viel Spaß hatten“. Sie und alle anderen Kursteilnehmerinnen freuen sich nun auf ihren ersten Einsatz als ausgebildete Babysitterinnen. Als solche sind sie künftig in der Vermittlungskartei des Kinderschutzbundes zu finden. Und der zu erwartende

Stundenlohn von vier bis acht Euro ist für alle eine willkommene Aufbesserung des Taschengeldes.

Und weil diese Aktion auf so große Resonanz gestoßen ist, wird es am 26. Februar 2015 einen zweiten Babysitterkurs – diesmal für Realschülerinnen – der Maria Ward Schulen geben.

Für alle anderen, die Interesse daran haben, hält der Bamberger Kinderschutzbund zwei Mal jährlich einen solchen Kurs ab, der nächste startet am 13. April. Voraussetzung: Die Teilnehmer müssen mindestens 15 Jahre alt sein. Infos und Anmeldungen können telefonisch (0951/28192) oder per E-Mail (dksb@kinderschutzbund-bamberg.de) vorgenommen werden. red

Hier kommen Sie zu Wort!

Ihr Verein ehrt verdiente Mitglieder? Eine Gruppe hat eifrig Spenden für einen guten Zweck gesammelt? Dann schreiben Sie uns. Schicken Sie uns Ihren Text – für und über Menschen bei uns.

Lokalredaktion Bamberg: Augustenstraße 2, 96047 Bamberg, redaktion.bamberg@infranken.de

VORSTANDSWAHL

Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen tagte

Hirschaid – Die Vorsitzende Rosemarie Pezzei eröffnete die ordentliche Mitgliederversammlung mit dem Bericht vor und wurde entlastet. Die Neuwahlen bestätigten mit einer Ausnahme die bisherigen Ämter. Erste Vorsitzende bleibt Rosemarie Pezzei; zum Zweiten Vorsitzenden wurde Wolf-Dieter Jacobi einstimmig neu gewählt. Nunmehr gehören beide Vorsitzende der Nachkriegsgeneration an. So ist die Kontinuität gewährleistet. Nach einem Ausblick auf die Themen der nächsten monatlichen Treffen endete die Versammlung mit der Ostpreußen-Hymne „Land der dunklen Wälder“. red

Der Schatzmeister Hubert Sankowski legte den von Kassensprüfer Erwin Ramer genehmigten Bericht vor und wurde entlastet. Die Neuwahlen bestätigten mit einer Ausnahme die bisherigen Ämter. Erste Vorsitzende bleibt Rosemarie Pezzei; zum Zweiten Vorsitzenden wurde Wolf-Dieter Jacobi einstimmig neu gewählt. Nunmehr gehören beide Vorsitzende der Nachkriegsgeneration an. So ist die Kontinuität gewährleistet. Nach einem Ausblick auf die Themen der nächsten monatlichen Treffen endete die Versammlung mit der Ostpreußen-Hymne „Land der dunklen Wälder“. red